



Aktuelles aus dem

Tischtennis- Bezirksverband Braunschweig





Inhalt:

1. Bezirksverband (BV BS)
 - 1.1 Tischtennis-Präsens in den Medien
 - 1.2 Regionen
 - 1.2.1 Tischtennis-Regions-Verband (TTRV) Südniedersachsen
 - 1.2.2 Geplanter Tischtennis-Regions-Verband (TTRV) Braunschweig
 - 1.2.3 Eklat auf dem „Außerordentlichem Kreisverbandstag“ im Kreisverband Peine
 - 1.2.4 „Außerordentlichem Kreisverbandstag“ im Kreisverband Salzgitter
 - 1.2.5 „Außerordentlichem Kreisverbandstag“ im Kreisverband Wolfenbüttel
 - 1.3 Ergebnisse TOP 12 Jugend vom 15./16.02.2014
 - 1.4 Landesindividualmeisterschaften der Damen und Herren am 08./09.02.2014
 - 1.5 Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/-innen am 15.02.2014 in Mehrum
 - 1.6 Bezirksfinale Jugend trainiert für Olympia
 - 1.7 Bezirkspokal Bereichsergebnisse
 - 1.8 In eigener Newsletter-Sache
2. Stadtverband Braunschweig (BS)
 - 2.1 Rundlauf-Cup an der Grundschule Klint
 - 2.2 Minimeisterschaften an der Grundschule Klingt am 24.01.2014
 - 2.3 Tischtennis-AGs lohnen sich
3. Stadtverband Wolfsburg (WOB)
4. Kreisverband Gifhorn (GF)
5. Kreisverband Goslar (GS)
6. Kreisverband Göttingen (GÖ)
7. Kreisverband Helmstedt (HE)
 - 7.1 Kreistag 2014
 - 7.2 Minimeisterschaftender 2014 der Grundschule Ostendorf
8. Kreisverband Northeim/Einbeck (NOM/EIN)
9. Kreisverband Osterode Harz (OHA)
 - 9.1 Kreisrangliste der Jugend und Schüler
 - 9.2 Viertelfinale Bezirkspokal
10. Kreisverband Peine (PE)
11. Kreisverband Salzgitter (SZ)
12. Kreisverband Wolfenbüttel (WF)



1. Bezirksverband (BV BS)

1.1 Tischtennis-Präsens in den Medien

Deutscher Tischtennis-Bund (DTTB): <http://www.tischtennis.de/>
My Tischtennis.de: <http://www.mytischtennis.de/>
Tischtennis-Verband Niedersachsen(TTVN): <http://www.ttvn.de/>
Click-TT Niedersachsen (click-tt): <http://ttvn.click-tt.de/> (Mannschaftsspielbetrieb Nieders.)
TT-Bezirksverband Braunschweig (TTBV BS): <http://www.ttbv-bs.de/>

1.2 Regionen

1.2.1 Tischtennis-Regions-Verband (TTRV) Südniedersachsen

Seit ca. vier Jahren arbeitet der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) an einen Verbandsentwicklungsprozess, an den neben Ehrenamtlichen aus Landes-, Bezirks- und Kreisverbänden auch Schiedsrichter, Trainer und Spieler mitgearbeitet haben. Ergebnis war unter Anderem eine im Sommer 2013 vom Verbandstag des TTVN verabschiedete Satzungsänderung, nach der den Vereinen vor Ort durch die Gründung regionaler Interessenvertretungen, den Regionsverbänden, mehr Mitbestimmung ermöglicht werden soll. Den Regionsverbänden steht ab einer Größe von 30 Vereinen ein Sitz im Hauptausschuss des TTVN, dem wichtigsten Entscheidungsgremium außerhalb der Verbandstage, zu.

Den Anfang im Bezirksverband Braunschweig machten die Kreise Göttingen, Northeim/ Einbeck und Osterode, die sich am 25.01.2014 einstimmig zum „Tischtennis Regionsverband Südniedersachsen“ zusammenschlossen haben. Diese Region ordnet sich unmittelbar unter dem TTVN ein.

Die Bezirksverbandsebene muss sich neu orientieren.

Dadurch entstand mit 159 Vereinen (TTKV GÖ - 59, TTKV NOM/EIN 78 und TTKV OHA - 22) die bisher größte Interessenvertretung im TTVN.

Hierdurch soll der Regionsverband zur Zukunftssicherung eine Stärkung auf organisatorischer Ebene erfahren, denn auch alle drei Kreisvorsitzende gehören dem neuen Regions-Vorstand an. Alle Ehrenämter wurden besetzt. So gesehen hat sich die zweijährige intensive Planungsarbeit gelohnt.



Folgender Vorstand (von li.) wurde ein-stimmig gewählt: (Foto TTVN)
Rolf Hollung (Stellvertretender Vorsitzender Finanzen),
Stephan Tröh (Stellvertretender Vorsitzender Organisation),
Wolfgang Böttcher (Vorsitzender),
Thomas Meisel (Stellvertretender Vorsitzender Wettkampfsport)
Dennis Dörner (Stellvertretender Vorsitzender Sportentwicklung).

Mit dieser Neuausrichtung hat der TTRV Südniedersachsen Pionierarbeit im TTVN geleistet und ist dem Weg anderer Sportarten gefolgt.

Auch in den anderen Bereichen des Bezirksverbandes Braunschweig laufen bzw. liefen Aktivitäten:

- Der Bereich „Mitte“ des TTBV BS (die Kreise Salzgitter, Wolfenbüttel, Braunschweig und Peine) **stand** vor der Gründung der „Tischtennis-Region Braunschweig“ (näheres siehe unter 1.2.3).
- Im Norden des TTBV BS (mit Wolfsburg und Gifhorn) gibt es Planungen.
- Im Kreis Goslar des TTBV BS gibt es derzeit noch keine Aktivitäten zur Neuorientierung.

Sollten hier auch Regionsverbände entstehen, muss sich der Tischtennis-Bezirksverband neu einordnen.

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter März 2014

1.2.2 Geplanter Tischtennis-Regions-Verband (TTRV) Braunschweig

Die vier geographisch nebeneinander liegenden Kreis-/Stadtverbände Peine (TTKV PE) mit 46 Vereinen, Salzgitter (TTKV SZ) mit 20 Vereinen und Wolfenbüttel (TTKV WF) mit 25 Vereinen und der Stadtverband Braunschweig (TTSV BS) mit 31 Vereinen **wollten** zu dem „Tischtennis-Regionsverband Braunschweig“ (TTRV BS) verschmelzen. Auslöser war auch hier der Verbandsentwicklung-Prozess des Tischtennisverbandes Niedersachsen (TTVN), der die regionale Neuordnung der unteren Ebenen empfahl, in der künftig die Region direkt unter dem TTVN angeordnet ist.

Auf allen vier Kreis- bzw. Stadtverbandstagen in 2013 wurde der jeweiligen Vorstand beauftragt, die Verschmelzung zu planen.

Die Planungsgruppe, die sich aus Vorstandmitgliedern der vier Kreise/Städte zusammensetzte, erkannten in ihren Sitzungen die Chance, an vorderster Stelle zum TTVN mitbestimmen und mögliche verwaltungstechnische, qualitative und quantitative Vorteile zu nutzen. Die Region sollte eine Neuordnung bekommen, damit bei sinkenden Mitgliederzahlen Tischtennis auch in Zukunft angeboten werden kann. Die Verwaltungsebenen von bisher vier Vorständen reduzieren sich auf einen Vorstand. Da die Suche nach genügend Ehrenamtlichen sich zunehmend schwieriger gestaltet, könnten die frei werdenden Personen sich in Arbeitskreisen einbringen. Dadurch kann Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Zusätzliche Motivation war die bereits vollzogene Regionsbildung der zum Bezirksverband Braunschweig gehörenden Tischtennis-Kreise Göttingen, Norheim-Einbeck und Osterode zum „Tischtennis Regionsverband Südniedersachsen“.

Um in den Kreisen zu der Verschmelzung eine ausreichende Mehrheit zu bekommen, waren betreffend Finanzen, Mannschaftsspielbetrieb, Einzelspielbetrieb, Breitensport und Leistungssport Argumenten erforderlich:

Für die Masse der Aktiven bleibt alles beim Alten. Wie bisher auch werden Änderungen nur in den neu gewählten Gremien beschlossen.

Ein Haushaltsplan auf Grundlage der vier Kreishaushalte und des Bezirkshaushalts ergab, dass bei Beibehaltung der momentanen Spielerzahl mit einem Regions-Beitrag von nur noch 8,50 Euro pro gemeldeten Spieler (Erwachsene & Jugendliche/Schüler) zu kalkulieren ist, die Vereine also nicht zusätzlich belastet werden. Weitere Gebühren, außer Ordnungsstrafen, fallen für die Vereine nicht an. Die Gebührenebene des Bezirksverbandes entfällt.

Für den Mannschaftsspielbetrieb ändert sich nichts. Erforderlich wird die Einführung einer zusätzlichen Bezirksoberliga für den TTRV BS mit Vereinen aus dem KV Goslar. Die Bezirksklassen und Bezirksligen werden in die Obhut des Regionsverbandes fallen. Die Kreisligen und Kreisklassen bleiben in ihrer Zusammensetzung wie zur Zeit erhalten.

Die Spielsysteme bleiben unverändert. Die Mannschaftsstärken im Frauen- und Männerbereich bleiben unberührt. Es gibt also keine pauschalen Vorgaben für Vierermannschaften.

Bestand hat aber noch die Entscheidung des Bezirksverbandes, die bezirkswweit beschlossene Auflösung der jeweiligen 2. Bezirksklassen der Männer und der Bezirksklassen der Frauen. Für die Auf- und Abstiegsregelungen werden durch die Neugliederung keine Nachteile entstehen. Ggf. wird in Staffeln mit Übersollstärke gespielt. Mittelfristig ist anzudenken, insbesondere auf unterer Ebene, die Staffelnzusammensetzungen zur Optimierung der Fahrzeiten den geographischen Gegebenheiten anzupassen.

Die Pokalwettbewerbe und die Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Senioren, die sich für höhere Ebenen qualifizieren können, werden in der bisherigen Form fortgeführt.

Für den Einzelspielbetrieb regionsweit werden attraktivere Veranstaltungen mit größerer Teilnehmerzahl und auch höherer Qualität erwartet. Die bisherige Bereichsrangliste wird durch die Regionsendrangliste ersetzt.

Für Breiten- und Leistungsförderung ändert sich nichts. Die vorhandenen Leistungsstützpunkte bleiben erhalten.

Der erste Schritt erfolgte im Stadtverband Braunschweig. Auf einem „Außerordentlichem Stadtverbandstag“ am 13.02.14 stimmten die Braunschweiger Tischtennis-Vereine der geplanten Verschmelzung zum 01.07.2014 und damit der Auflösung des TTSV BS mit großer Mehrheit (88,1%) zu. Zur Auflösung des Stadtverbandes war eine Mehrheit von 80 % erforderlich.

Die weiteren Schritte **sollten** in den anderen drei Kreisverbänden Peine, Salzgitter und Wolfenbüttel kurzfristig abgeschlossen werden. Denn nach vollzogener Verschmelzung aller vier Kreise sollte der Schlusspunkt auf einer Gründungsversammlung erfolgen. Die rechtlichen Schritte bei dem Verschmelzungsprozess wurden von einem Notar überwacht. Nach Vollzug der Verschmelzung hätte der TTRV BS ab dem 01.07.2014 aus 122 Vereinen mit ca. 3800 Spielern bestanden.



1.2.3 Eklat auf dem „Außerordentlichem Kreisverbandstag“ im Kreisverband Peine

Die Peiner Allgemeine Zeitung (PAZ) verkündete es in großer Überschrift:

Peiner Vereine skeptisch: Fusion abgelehnt

Tischtennis: Antrag zur Regionsbildung gescheitert / Schuppan und Schmalz wollen Ämter niederlegen

Chance verpasst!

Beim außerordentlichen Kreisverbandstag wurde die erforderliche Mehrheit zur Verschmelzung der Kreise Braunschweig, Peine, Salzgitter und Wolfenbüttel von 80 % nicht erreicht. 100 Ja-Stimmen und 61 Nein-Stimmen waren nur 62,1 %. Der Vorsitzenden Wolfgang Schuppan und der Geschäftsführer Andreas Schmalz warben für die Region ebenfalls mit den unter 1.2.2 beschriebenen Argumenten vergeblich. Die Argumente der Fusions-Gegner waren:

- Wir wurden nicht ausreichend informiert.
- Wir befürchteten längere Fahrten im Punktspielbetrieb.
- Es läuft doch alles gut – wir brauchen nichts zu ändern.
- Die Fusion kommt zu früh.

Die Stimmen kamen u. A. aus den großen Vereinen Arminia Vöhrum und Arminia Vechelde. Selbst der Vorstand soll uneins sein.

Sowohl Andreas Schmalz als auch Kreis-Chef Wolfgang Schuppan wollen auf dem kommenden Kreisverbandstag nicht wieder kandidieren, weil sie zur Region stehen.

1.2.4 „Außerordentlichem Kreisverbandstag“ im Kreisverband Salzgitter

Aufgrund des Ergebnisses aus Peine wurde der „Außerordentliche Verbandstag“ in Salzgitter abgesagt.

1.2.5 „Außerordentlichem Kreisverbandstag“ im Kreisverband Wolfenbüttel

Der Kreisverband Wolfenbüttel hat eine Sonderstellung im Bezirksverband, da er kein eingetragener Verein ist. Ein Zusammengehen in einer Region geht hier nur, indem jeder Verein einzeln einer Region oder Kreis beitrifft.

Auf dem „Außerordentlichem Kreisverbandstag“ im Kreisverband Wolfenbüttel wurde ebenfalls mit den Argumenten wie unter 1.2.2 für eine Region geworben. Weiterhin wurden noch folgende Argumente genannt:

- Es gibt kein Breitensportkonzept.
- Es gibt zu wenig Jugendliche. Dadurch ist ein sehr großes Leistungsgefälle innerhalb der „Gruppen“ entstanden.

Von den Vereinen kam häufig die Frage

- „Was passiert, wenn wir keine Region bilden?“
- „Welche Nachteile hat ein kleiner Verband?“

Hierzu gab es folgende Antworten:

- Grundsätzlich nichts, aber:
- Kreisverbände haben zwar Sitz und Stimme im Landesverbandstag, aber keinen Sitz im TTVN-Hauptausschuss (nur Regionsverbände und vorläufig die noch verbleibenden Bezirksverbände).
- Kleine Staffeln oder Wegfall von Staffeln.
- Absinkendes Spielstärkeniveau, große Spielstärkendifferenzen innerhalb der Staffeln, Abwanderung von starken Spielern in „fremde“ Verbände.
- Probleme bei der Besetzung von Vorstandsfunktionen.
- Organisatorische Hindernisse für übrig gebliebene Mannschaften nach Auflösung von Damen- oder Jugendstaffeln (z.B. Anmeldung in einem anderen Verband).
- Kein Geld für einen eigenen (Jugend-) Stützpunkt (Welcher Nachbarverband lässt schon „fremde“ Jugendliche bei sich mitmachen?).

Es wurde offen darüber diskutiert, ob in einem neuen Schritt die Kreise Wolfenbüttel, Salzgitter und Braunschweig eine „kleine“ Regionsbildung anstreben sollten. In einem weiteren Schritt könnte man dann noch einmal auf den Kreis Peine zugehen. Nach ca. zweistündiger Diskussion wurde beschlossen, darüber eine „Probeabstimmung“ vorzunehmen. Das Ergebnis reichte nicht zu dieser „kleinen“ Regionsbildung. Der Vorstand



wollte die Argumente der Gegenstimmen abfragen. Dieses wurde anfangs als unerlaubt abgelehnt, wurden dann aber doch vorgetragen:

- Mehrere Male kam die Antwort, wir hatten von unserem Vorstand den Auftrag, dagegen zu stimmen. Warum wissen wir nicht.
- Es ist noch zu früh, eine Region zu bilden. Man sollte erst politische Umbildungen abwarten. Die Sportstätten sind Gemeindeeigentum. Diese bestimmen die Nutzung.
- Ich bin Ehrenmitglied des Kreisverbandes Wolfenbüttel. Da kann ich doch jetzt nicht die Auflösung beschließen.

Über die Argumente möge sich jeder selbst eine Meinung bilden. (Meine Anmerkung: Bayern München spielte an dem Abend).

Letztlich hat sich der „Außerordentliche Kreisverbandstag“ doch noch zu einer Teillösung durchgerungen, die auch auf der Homepage des Kreisverbandes zu lesen ist:

Auf dem außerordentlichen Kreisverbandstag am 19.2.2014 wurde mit großer Mehrheit (mehr als 80%) beschlossen:

Die Vereine des TT-Kreisverbandes Wolfenbüttel treten zum 1.7.2014 dem TT-Kreisverband Salzgitter bei, mit dem Ziel, zu diesem Zeitpunkt mit dem TT-Kreisverband Salzgitter und dem TT-Stadtverband Braunschweig einen TT-Regionsverband zu gründen.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder aus Salzgitter und Braunschweig bekräftigten ihren Willen, ihrerseits auf außerordentlichen Kreisverbandstagen entsprechende Fusionsbeschlüsse herbeizuführen. Allgemein wurde die Hoffnung geäußert, den TT-Kreisverband Peine gegebenenfalls später doch noch "mit ins Boot zu holen".

Auch in Wolfenbüttel war der Vorstand über das Ergebnis enttäuscht und sieht in der weiteren Vereinsarbeit wenig Sinn. „Wir haben 2 Jahre an dem Konzept gearbeitet – aber kein befriedigendes Ergebnis.“

Bericht von Helmut Walter

1.3 Ergebnisse TOP 12 Jugend vom 15./16.02.2014

Mädchen

1. Chantal Mantz (BYTTV), 10:0, 40:5, 2. Alena Lemmer (HETTV), 9:1, 36:8, 3. Yuan Wan (WTTV), 8:2; 36:12, **4. Amelie Rocheteau (TTVN)**, 7:3; 30:22, 5. Janina Kämmerer (HETTV), 5:5; 29:27, **6. Caroline Hajok (TTVN)**, 5:5; 26:25, 7. Eva-Maria Maier (BY TTV), 3:7, 18:32, 8. Nathalie Wulf (HATTV), 3:7, 17:33, 9. Janina Ciepluch (TTTV), 2:8, 19:37, 10. Anne Bundesmann (HETTV), 2:8, 14:35, 11. Natalie Bacher (TTBW), 1:9, 10:39, 12. Vivien Scholz (BETTV).



4. Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel)



6. Caroline Hajok (Hannover 96)



Jungen

1. Dang Qiu (TTBW), 10:0, 40:11, 2. Dominik Scheja (HETTV), 7:3, 32:22, 3. Dennis Klein (TTBW), 7:3, 31:22, 4. Marius Zaus (BY TTV), 6:4, 28:27, 5. Leon Abich (HATTV), 5:5, 28:28, 6. Marcus Hilker (BETTV), 5:5, 28:29, 7. Christopher Simonis (TTVR), 4:6, 27:30, 8. Nils Hohmeier (TTVN), 3:7, 26:34, 9. Frederik Spreckelsen (TTVSH), 3:7, 25:33, 10. Henning Zeptner (WTTV), 3:7, 21:32, 11. Maikel Sauer (TTBW), 2:8, 20:38, 12. Tom Mayer (TTBW).

Schüler

1. Gerrit Engemann (WTTV), 11:0, 44:12, **2. Jannik Xu (TTVN)**, 10:1, 41:12, 3. Alexander Gerhold (TTBW), 8:3, 37:25, **4. Nils Schulze (TTVN)**, 8:3, 37:25, 5. Nico Meierhof (TTTV), 7:4, 33:33, **6. Tobias Hippler (TTVN)**, 6:5, 33:26, 7. Makoto Nogami (HETTV), 5:6, 30:27, 8. Fan Bo Meng (HETTV), 5:6, 27:33, **9. Jonah Schlie (TTVN)**, 3:8, 25:34, 10. Tom Schmidt (HETTV), 2:9, 21:39, 11. Kirill Fadeev (WTTV), 1:10, 11:40, 12. Marvin Werner (HETTV), 0:11, 11:44.



2. Jannik Xu (SV Bolzum)



4. Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld)



6. Tobias Hippler (TSV Heiligenrode)



9. Jonah Schlie (TSG Dissen)



Schülerinnen

1. Luisa Säger (TTBW), 11:0, 44:11,
2. Jennie Wolf (TTBW), 10:1, 42:12,
3. Natalia Mozler (TTBW), 8:3, 36:26,
4. Jule Wirlmann (TTVSH), 7:4, 37:30,
5. Svenja Horlebein (BY TTV), 6:5, 30:26,
- 6. Lotta Rose (TTVN), 6:5, 30:30,**
7. Sejla Fazlic (TTVSH), 5:6, 29:35,
8. Qian Wan (WTTV), 4:7, 29:30,
9. Victoria Dauter (BY TTV), 4:7, 29:37,
10. Carolin Freude (STTB), 2:9, 20:40,
11. Ann-Katrin Ziegler (TTBW), 2:9, 21:42,
12. Lea Grohmann (HETTV), 1:10, 15:43.



6. Lotta Rose (Hannover 96)

1.4 Landesindividualmeisterschaften der Damen und Herren am 08./09.02.2014

Damen Einzel

1. Anne Sewöster (MTV Tostedt),
2. Caroline Hajok (Hannover 96),
3. Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) und Maria Shiiba (MTV Tostedt),

Damen Doppel

1. Caroline Hajok/Amelie Rocheteau (Hannover 96/TTK Großburgwedel),
2. Anne Sewöster/Maria Shiiba (MTV Tostedt),
3. Denise Kleinert/Nele Puls (TSV Heiligenrode) und Maren Henke/Gina Henschen (Spvg. Oldendorf).



1. Anne Sewöster (MTV Tostedt)



1. Caroline Hajok/Amelie Rocheteau



(Hannover 96/TTK Großburgwedel).

Herren Einzel

1. Maximilian Dierks (SV Bolzum),
2. Marcel Czichy (TSV Lunestedt),
3. Marius Hagemann (TTS Borsum) und Björn Ungruhe (TuS Celle).

Herren Doppel

1. Maximilian Dierks/Jens Klingspon (SV Bolzum),
2. Nikolai Marek/Björn Ungruhe (MTV Jever/TuS Celle),
3. Martin Gluza/Felix Lingenau (TV Hude) und Lars Beismann/Sven Hielscher (SV Bolzum).

1.5 Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/-innen am 15.02.2014 in Mehrum

Damen Ü40:

Bezirksmeister SV Sandkamp in der Aufstellung Beate Koch, Stephanie Laufer, Kerstin Daske.

SV Sandkamp – RSV Braunschweig 3:2

Damen Ü50:

Bezirksmeister RSV Braunschweig in der Aufstellung Angela Walter, Christa Schweizer.

SV Sandkamp – RSV Braunschweig 1:3



Christa Schweizer Angela Walter

Herren Ü40: Bezirksmeister VfB Lödingsen in der Aufstellung Stephan Keitel, Frank Herwig, Michael Kerl, 2. SV Broitzem, 3. MTV Othfresen.

Spielpaarungen: SV Broitzem–MTV Othfresen 4:1, VfB Lödingsen-MTV Othfresen 4:3, VfB Lödingsen-SV Broitzem 4:2.

Herren Ü50: Bezirksmeister TTF Wolfsburg in der Aufstellung Bernd Hollas, Martin Maier, Uwe Michaelsen. 2. TTV Evessen, 3. SG VfB Peine /TSV Mehrum, 4. TTC Hattorf.

Spielpaarungen: TTF Wolfsburg-TTC Hattorf 4:0, SG Peine/Mehrum–TTV Evessen 1:4, TTF Wolfsburg-TTV Evessen 4:0, TTC Hattorf-SG Peine/Mehrum 3:4, TTF Wolfsburg-SG Peine/Mehrum 4:0, TTC Hattorf-TTV Evessen 3:4.



MM Senioren, alle Teilnehmer

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter März 2014

Bericht und Foto von Hans-Jürgen Obst

1.6 Bezirksfinale Jugend trainiert für Olympia

Unter der Leitung von Bezirksschulsportobmann Karl-Heinz-Sonnenberg wurde im Rahmen des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ um die Qualifikation für das Landesfinale in Helmstedt gekämpft.

In der Wettkampfklasse IV der Mädchen qualifizierte sich das Jacobson-Gymnasium Seesen kampfflos, da das favorisierte Team der HvF Braunschweig mit den Konradt-Zwillingen vom RSV Braunschweig wegen einer Klassenfahrt nicht starten konnte. In der Wk IV Jungen setzte sich erneut mit drei knappen Siegen das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt durch. Unangefochten beherrschte das Gymnasium am Silberkamp mit starken Teams, die auch beim Landesfinale zu den Mitfavoriten gehören, die Wettkampfklassen III der Jungen und Mädchen. Das Ratsgymnasium Wolfsburg konnte trotz Landesligaspieler Niklas Beliaev keinen Sieg erringen. In der Königsklasse der Jungen II konnte das Lessinggymnasium das favorisierte Werner-von-Siemens Gymnasium überraschend hoch mit 5:1 (15:10 Sätze) bezwingen. Ausschlaggebend war der überraschende Verlauf der Doppel. Hüseyin Özdemir/Tobias Nordte unterlagen völlig unerwartet dem Jungen-Bezirksklassen-Doppel Steffen Nußbeutel/ Alexander Meier mit 1:3 und Bastian und Tim Klinke mussten nach 2:0-Satzführung noch Malte Winter und Daniel Müller zum 3:2 Sieg gratulieren. Die Glücksserie des Lessinggymnasiums setzte sich im unteren Paarkreuz mit zwei Fünf-Satz-Siegen von Simon Han und Glen Teßmann fort, bevor Hüseyin Özdemir vom VfL Oker im Spitzeneinzel souverän mit 3:0 den Ehrenpunkt errang. Den Siegpunkt des Lessinggymnasiums sicherte dann Daniel Müller mit einem klaren 3:0-Erfolg gegen Bastian Klinke. In der Wk-II der Mädchen gewann das Jacobson-Gymnasium Seesen zwar beide Spiele und wurde auch zunächst zum Sieger erklärt. Zwei Tage nach dem Turnier teilte die Schule der Landesschulbehörde jedoch mit, dass eine nicht spielberechtigte Spielerin mitgewirkt hatte. Auf dem Meldebogen war ein falscher Geburtsjahrgang eingetragen worden. Diese Mitteilung erfolgte vor der routinemäßigen Überprüfung der angegebenen Geburtsdaten in der TTVN-Datenbank. Dennoch musste die Mannschaft disqualifiziert werden und das Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen, das gegen Seesen 4:5 verloren hatte, wurde zum Sieger erklärt. Das Lessinggymnasium und das Otto-Hahn-Gymnasium dürfen beim Landesfinale jedoch kaum auf Siege hoffen, da in beiden Wettkampfklassen aus dem Bezirk Hannover das Humboldtgynasium, Partnerschule des TT-Internats, und aus dem Bezirk Weser die KGS Schinkel, Partnerschule des Leistungssports Tischtennis, am Start sind.

Ergebnisse:

Wk II Jungen:

1. Lessinggymnasium Braunschweig 2:0, 10:3, 2. Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg 1:1, 6:6, 3. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt 0:2, 3:10.

Wk III Jungen:

1. Gymnasium am Silberkamp Peine 3:0, 15:2, 2. Adolf-Gimme Gesamtschule Goslar 2:1, 11:7, 3. Roswitha-Gymnasium Bad Gandersheim 1:2, 5:12, 4. Ratsgymnasium Wolfsburg 0:3, 5:15.

Wk IV Jungen:

1. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt 3:0, 15:7, 2. Gymnasium Julianum Helmstedt 2:1, 12:7, 3. Gymnasium Kleine-Burg Braunschweig 1:2, 10:10, 4. Große Schule Wolfenbüttel 0:3, 2:15.

Wk II Mädchen:

1. Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen 1:0, 5:0, 2. Phoenix Gymnasium Wolfsburg-Vorsfelde 0:1, 0:5, das Jacobson-Gymnasium Seesen wurde disqualifiziert.

Wk III Mädchen:

1. Gymnasium am Silberkamp Peine 3:0, 15:3, 2. KGS Gieboldehausen 2:1, 13:7, 3. IGS Wallstraße Wolfenbüttel 1:2, 6:10, 4. Gymnasium Julianum Helmstedt 0:3, 1:15.

Wk IV Mädchen:



1. Jacobson-Gymnasium Seesen



Sieger in der Wk II, Jungen: Lessinggymnasium Braunschweig mit Simon Han, Glen Teßmann, Alexander Meier, Daniel Müller, Steffen Nußbeutel und Malte Winter

Bericht und Foto von Herbert Pleus

1.7 Bezirkspokal 2013/14, Bereichsergebnisse

Bereichsendrunden Nord und Ost Herren am 08./09. März 2014

Bereich Nord Herren - Pokalklasse B

1. SV Arminia Vechelde, 2. BSC Acosta Braunschweig, 3. TSV Watenbüttel, 4. MTV Vechelade.

Bereich Nord Herren - Pokalklasse C

1. TSV Rothenühle, 2. MTV Stederdorf, 3. TSV Rünigen, 4. SV Querum.

Bereich Ost Herren - Pokalklasse B

1. TSV Meine, 2. TTC Wahrenholz, 3. MTV Vorsfelde 2, 4. SSV Neuhaus 3.

Bereich Ost Herren - Pokalklasse C

1. SSV Radenbeck-Zasenbeck, 2. SV Groß-Oesingen, 3. TuS Seershausen/Ohof, 4. TSV Meine 2.

Die Sieger der einzelnen Bereichsendrunden (SV Arminia Vechelde, TSV Rothemühle, TSV Meine und SSV Radenbeck-Zasenbeck) nehmen an der Bezirkspokalendrunde am

Samstag, 29. März 2014, in Wolfsburg-Reislingen (SSV Neuhaus) teil.

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter März 2014

1.8 In eigener Newsletter-Sache

ttm: Redaktionsschlussstermine 2014	BV-Newsletter: Redaktionsschlussstermine 2014
Januar/Februar: Donnerstag, 16. Januar	Januar/Februar: Donnerstag, 23. Januar
März: Donnerstag, 27. Februar	März: Donnerstag, 06. März
April: Donnerstag, 27. März	April: Donnerstag, 03. April
Mai: Freitag, 25. April	Mai: Freitag, 02. Mai
Juni: Montag, 26. Mai	Juni: Montag, 02. Juni
Juli/August: Donnerstag, 26. Juni	Juli/August: Donnerstag, 03. Juli
September: Donnerstag, 28. August	September: Donnerstag, 04. September
Oktober: Donnerstag, 25. September	Oktober: Donnerstag, 02. Oktober
November: Dienstag, 21. Oktober	November: Dienstag, 28. Oktober
Dezember: Donnerstag, 27. November	Dezember: Donnerstag, 04. Dezember

Eingereichte Berichte sollten **vollständige und formatgerechte Angaben** enthalten:

- Personenangaben mit **Vorname, Zunahme, Verein** (oder Institution)
- **Bilder mit den Namen** der dargestellten Personen
- **Pressegerechte Auflistung der Platzierungen:**
Einzel:
1. Hermann Müller (RSV Göttingen) 15:4, 5:0, 2. Otto Schultze (TTC Braunschweig) 12:8, 4:1 usw..
Die Satz- und Punkteangabe kann auch entfallen.
Doppel:
1. Felix Müller/Jens Schultze (Torpedo Göttingen/FC Weende), 2. Peter Schmidt/Fritz Schultze (MTV Wolfenbüttel/VfR Weddel), usw..
- **Nur ein Leerzeichen zwischen den Wörtern.**

Art der Berichte: Word, OpenOffice oder direkt in eine E-Mail schreiben.

Keine PDF-Dateien da zum Teil nicht kopierbar, keine Tabellen, keine Tabulatoren.

Bilder: Nur in *.jpg, möglichst unbehandelt, nicht eingebunden in ein Textdokument

Nur kurze Bildnamen – keine Bildbeschreibung im Bildnamen

Problem:

Die in den letzten Jahren eingereichten Berichte waren in der Beachtung der zuvor genannten Regeln sehr oft völlig unzureichend. Dieses erforderte sehr umfangreiche und zeitraubende Umarbeitungen. Auch meine Zeit ist begrenzt. Vor allem bei fehlenden Daten (Vorname, Verein) und nicht regelgerechter Auflistungen muss ich mir eine Weiterverarbeitung vorbehalten.

Bisher erschienene Newsletter: Dezember 2009 bis März 2014

Siehe auch Homepage des TTBV Braunschweig <http://www.ttbv-bs.de/>

Hier kann sich jeder für die automatische Übersendung des Newsletter eintragen.

Nicht nur Amtsträger bzw. Funktionäre können Berichte einreichen. Jeder könnte interessantes oder lustiges Berichten.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des TTBV Braunschweig:

Helmut Walter, Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Fax: 0531/2622443, Mobil 0176 / 55092025, helmutwalter@kabelmail.de





2. Stadtverband Braunschweig (BS)

Homepage: Tischtennis-Stadtverband Braunschweig (TTSV BS) <http://www.ttsv-bs.de/>

2.1 Rundlauf-Cup an der Grundschule Klint

Tischtennis Rundlauf Cup Jahrgangsentscheid an der Grundschule Klint, Braunschweig

Seit dem Gründerjahr 2010 nimmt die Grundschule Klint an dem vom TTVN initiierten Schulwettkampf Tischtennis-Rundlaufcup teil.

Im Vorfeld benennen die jeweils 3 Klassen der Jahrgänge 3 und 4 klasseninterne Mannschaften mit bis zu 5 Spielerinnen. Im Rahmen des Sportunterrichtes betreut unser FSJ-ler Tobias Bevern zusammen mit den Sportlehrkräften die gebildeten Mannschaften beim Vorbereiten und Üben für den klasseninternen Wettkampf. Diese Vorbereitungsphase ist Anfang Februar beendet.

Am 20.02.2014 erfolgte dann in der 3./4. Stunde in der Sporthalle der Schulinterne RTTC, um die jeweiligen Jahrgangssieger der Klassen 3 und 4 der Grundschule Klint zu finden. In einer stimmungsvollen Umgebung spielten die jeweils 3 Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“ ihren Jahrgangsmeister aus. Mit viel Gejohle, Sprechchören, bemalten Plakaten unterstützten die mitgekommenen Klassenkameraden ihr jeweiliges Klassenteam.

Am Ende gab es strahlende Sieger und auch vereinzelte Tränen. Mit Musikuntermalung wurde die Siegerehrung eingeleitet. Stolz holten sich die Platzierten und Sieger ihren Applaus und ihre Preise ab. Die Sieger erhielten je ein Trikot und die „Fahrkarte“ zu den Stadtmeisterschaften, die Zweit- und Drittplatzierten jeweils einen farbigen Ball.

Die Urkunden werden durch die Klassenlehrer nochmals im Klassenverband übergeben. Als kleines Bonbon erhalten alle Mannschaften eine „individuelle Urkunde“ integriert mit ihrem Mannschaftsfoto.



Mit viel Gejohle, Sprechchören, bemalten Plakaten unterstützten die mitgekommenen Klassenkameraden ihr jeweiliges Klassenteam.



2.2 Minimeisterschaften an der Grundschule Klingt am 24.01.2014

Zum 18. Mal hat der RSV Braunschweig in Kooperation mit der Grundschule Klint den Ortsentscheid der Tischtennis-Minimeisterschaften ausgerichtet. Zu diesem Großereignis meldeten dieses Mal aus den 2./3./4. Klassen ca. 80 Jungen und Mädchen in den Altersklassen „/03/04“ und „/05 und jünger“.



Teilnehmer der Minimeisterschaften an der Grundschule Klint

Die Erstklässler wurden dieses Jahr nicht mit in die Meisterschaft aufgenommen, sie erhielten in der eigens für sie entwickelten „Tischtennis-Mini-Olympiade“ die Möglichkeit, in einem Koordinations-Parcours und kleinen Übungen am Tisch ersten Kontakt mit dieser Sportart aufzunehmen.

Zweitis und Erstis aus den Tischtennis-Kooperationen erhielten eine Woche zuvor die Möglichkeit ihren Eingangsstufensieger zu ermitteln. Die besten drei Jungen und Mädchen erhielten die Option 24.01.14 bei den „Großen“ mitspielen zu können.

In der Unterrichtszeit von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr wurden am 24.01.14 dann an 18 Tischen in Vierergruppen, jede Runde dauerte 4 Minuten, die Plazierungen ausgespielt. Der Erst- und Zweitplatzierte jeder Gruppe qualifizierte sich für die Hauptrunde, die in der 3./4. Unterrichtsstunde stattfand. Im K.O.- System wurde der Sieger in jeder Altersklasse ermittelt. Ab dem Halbfinale wurde über 2 Gewinnsätze gespielt.

An der GS Klint gab es aufgrund früherer Tischtennis-Sichtungen zwei Kinder, die sich bereits letztes Jahr für den Landesentscheid qualifiziert hatten. Weiterhin gab es noch Punktspielkinder. Beide Gruppen dürfen nicht an den Minimeisterschaften teilnehmen. Deshalb wird am Ende der Veranstaltung aus diesen und den Minis der Schulmeister der Klassen 4 und 2/3 zusätzlich ermittelt.

Die offizielle Siegerehrung fand unter den Augen aller SchülerInnen und Lehrkräfte am Tag der Zeugnisausgabe in der Aula statt. Die TOP 8 erhalten eine Urkunde und kleine Preise. Alle anderen Teilnehmer bekamen ihre Urkunde durch die Klassenlehrerinnen ausgehändigt.

Unser jetzige FSJ-ler Tobias Bevern hat Angela Walter bei der Organisation der Meldungen und bei der Auslosung unterstützt, die Urkunden geschrieben und die Durchführung am Wettkampftag mit betreut.

Großer Dank gilt den seit Jahren treuen Pool-Betreuerinnen Petra Basse, Sisi Xu, Qiang Luo, Uschi Stroka, Christne Unterbeck und Andrea Thiele. Dem eingespielten Team ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltung

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter März 2014

mit über 80 hochmotivierten Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren an 18 Tischen jedes Jahr reibungslos und pünktlich um 11.45 Uhr beendet ist.

Vielen Dank auch an die Schulleitung, die den Vertretungsplan auf die Meisterschaft abstimmt und der Sekretärin, die das Team zur Pause mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Nach den Minimeisterschaften steigt die Zahl der Teilnehmer in den bestehenden 4 Kooperationen. Um freie Plätze in den Kooperationen zu schaffen, werden Viertklässler aus den TT-Kooperationen gezielt angesprochen, aus der Kooperation in den Verein zu wechseln.

Auskünfte zum Konzept der frühen Talentsichtung und -förderung beim RSV gibt es bei Angela Walter unter angelawalter@kabelmail.de. Der RSV sucht private und gewerbliche Förderer und Gönner, die dieses vielversprechenden Konzept des RSV Braunschweig unterstützen.

Ergebnisse:

Jahrgänge 2003/04: 1. Hiba Omer-Adam, 2. Sina Reinhold, 3. Josephine Voigt und Rayana Denden.

Jahrgänge 2003/04: 1. Sean Kilian, 2. Adrian Krauel, 3. Yahia Zaoui und Luka Calabrich Godia.

Jahrgänge 2005 und jünger: 1. Djamila Kalokoh, 2. Nabad Eyvazova, 3. Ieysatu Sahid und Mirjam Hirschler.

Jahrgänge 2005 und jünger: 1. Ben Bangura, 2. Yasin Benneji, 3. Valton Jakupi und Quang Nguyen

Teilnehmer der Altersgruppe 00/01 gab es nicht.

Bericht und Fotos von Angela Walter

2.3 Tischtennis-AGs lohnen sich

Tischtennis- Projekt seit 18 Jahren an der Grundschule Klint in Braunschweig.

Seit 18 Jahren findet eine Zusammenarbeit zwischen der Grundschule Klint und dem RSV Braunschweig statt. Begonnen wurde im Jahr 1995 mit zunächst zwei Tischtennis-Kooperationen, die von den lizenzierten Übungsleiterinnen Anke Melchert und Angela Walter geleitet wurden. Die räumlichen Möglichkeiten waren optimal, da der RSV seit 1988 die Sporthalle der GS Klint nutzt. Inzwischen ist Angela Walter auch Lehrerin an der GS Klint.

Seit sechs Jahren laufen vier Kooperationen an der GS Klint, die zusätzlich von einem/er FSJ-ler(in) unterstützt wurden/werden. Die GS Klint und der RSV geben Schulabsolventen die Möglichkeit, je zur Hälfte ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an der GS Klint und beim RSV Braunschweig und insgesamt 39 Stunden zu leisten.

An der Koop dürfen alle Schülerinnen und Schüler der GS-Klint sowie nach Absprache mit der Schulleitung auch Schüler/-Innen von anderen Grundschulen teilnehmen. Seit dem Schuljahr 2011/12 ist eine weitere Kooperation mit der Grundschule Heidberg hinzu gekommen. Vorübergehend gab es auch eine Tischtennis-AG an der Wilhelm-Bracke Schule in der Weststadt.

Der Erfolg der Kooperationen basiert auf einem strukturierten Konzept mit differenzierten Angeboten ab dem 1. Schuljahr:

- Die Erstklässler erhalten in der schulinternen „Tischtennis-Mini-Olympiade“ die erste Möglichkeit, Erfahrungen mit der Ballsportart Tischtennis zu machen.
- Diese Tischtennis-Mini-Olympiade beinhaltet einen allgemeinen Koordinationsteil und vorbereitende tischtennisspezifische Übungen.
- Jungen und Mädchen, die durch diese Veranstaltung Lust auf mehr Tischtennis bekommen haben und die allgemeinen Fähigkeiten Koordination und Konzentration zeigen, erhalten eine Einladung für eine der zwei Tischtennis-Kooperation (für Anfänger) nachmittags von 14.45 Uhr - 16.15 Uhr bzw. von 16.15 Uhr - 17.00 Uhr.
- Eine weitere Kooperationsgruppe dient den Fortgeschrittenen aus den 3./4. sowie talentierten Schülern aus den 1./2. Klassen. Diese haben die Möglichkeit im Anschluss an die Nachmittags-AG für eine weitere Stunde im Verein RSV Braunschweig zu trainieren.
- Die alljährlichen Schul-Tischtennis-Minimeisterschaften bilden den Höhepunkt dieses Konzeptes, an dem ca. 100 Klint-Schüler nach einem modifiziertem System teilnehmen.
- Seit vier Jahren ist Tischtennis zusätzlich als Schnupperangebot einmal pro Woche während einer Hofpause vertreten bzw. in der Regenpause auf dem Flur mit zwei Tischtennis-Minitischen.

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter März 2014

Weitere Aktionen, die der RSV an der GS Klint durchführt und an der weitere ehrenamtlich RSV-Mitglieder helfend mitwirken:

- Tischtennis- Minimeisterschaften (Ortsentscheid)
- Tischtennis-Minimeisterschaften (Stadt- Bezirks-Verbandsentscheid)
- Tischtennis Sportabzeichen
- RTC-Rundlaufteam-Cup, Schulwettbewerb
- Die beste Klasse
- Familien-Turniere

Schüler und Schülerinnen aus der GS Klint haben sich durch das Training bei den Tischtennis-Minimeisterschaften regelmäßig bis zur Verbandsebene (Niedersachsen) qualifiziert, einmal sogar bis zur Bundesebene:

- 1. Platz 4. Klassen Rundlauf-Team-Cup 2011
- 2. Platz 3. Klassen Rundlauf-Team-Cup 2011
- 3. Platz 4. Klassen Rundlauf-Team-Cup 2012
- 2. Platz 3. Klassen Rundlauf-Team-Cup 2012
- 2. Platz 4. Klassen Rundlauf-Team-Cup 2013
- 2. Platz 3. Klassen Rundlauf-Team-Cup 2013

Durchschnittlich finden ca. fünf Kinder pro Jahr den Weg über die Tischtennis-Kooperationen in die Tischtennisabteilung des RSV Braunschweig. In diesem Jahr war die Mitgliederwanderung aus den AGs besonders hoch. Die komplette 5. Jungen-Mannschaft mit sechs Aktiven, sowie weiteren drei „Nachzügler“ kamen aus den AGs zum RSV.

AGs lohnen sich !

Bericht von Angela Walter

3. Stadtverband Wolfsburg (WOB)

Homepage: Tischtennis-Stadtverband Wolfsburg (TTSV WOB) <http://www.tischtennis-wolfsburg.de/>

4. Kreisverband Gifhorn (GF)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Gifhorn (TTKV GF) <http://www.ttkvgifhorn.de/>

5. Kreisverband Goslar (GS)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Goslar (TTKV GS) <http://www.ttkv-goslar.de/>

6. Kreisverband Göttingen (GÖ)

Tischtennis-Kreisverband Göttingen (TTKV GÖ) <http://www.tischtennis-goettingen.de/>



7. Kreisverband Helmstedt (HE)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Helmstedt (TTKV HE) <http://www.ttkv-helmstedt.de/>

7.1 Kreistag 2014

Der ordentliche Kreistag des TT- KV Helmstedt e.V. findet am

Freitag, den 11.07.2014 ab 19.00 Uhr

im Pfarrgemeindesaal des Klosters St. Ludgeri in Helmstedt und im Anschluss die Arbeitstagung statt.

Die Teilnahme ist Pflicht. Nichtteilnahme wird mit einer Ordnungsgebühr geahndet. Die Einladung ergeht noch schriftlich.

f.d.R. Hans- Karl Bartels, Vorsitzender

7.2 Minimeisterschaftender 2014 der Grundschule Ostendorf

An den 31. Tischtennis-Minimeisterschaften der Grundschule Ostendorf in Helmstedt am 23. und 27.01.2014 nahmen 17 Mädchen und 24 Jungen teil. Unter der Leitung von Lehrerin Sandy Filipp und Gerd Duwe vom SV Germania Helmstedt wurde die Meisterschaft reibungslos durchgeführt. Folgende Schülerinnen und Schüler haben sich für den Kreisentscheid am 22.03.2014 in der Kanthalle Helmstedt qualifiziert:

Schülerinnen der Altersklasse 2005: 1. Lia Engel.

Schüler der Altersklasse 2005: 1. Lukas Dorr, 2. Hovik Lazaryan, 3. Tim Christodolidi, 4. Max Neddermeier.

Schülerinnen der Altersklasse 2003 und 2004: 1. Nur Acikgöz, 2. Fiona Kisnat, 3. Dilay Durukan, 4. Emily Wöhlbier, 5. Konstanze Knoppe, 6. Nuri Wellegehausen, 7. Esra Kurtoglu, 8. Enie Wiesner.

Schüler der Altersklassen 2003 und 2004: 1. Andreas Meier, 2. Dennis Propp, 3. Bjarne Kaluza, 4. Kutay Cevic, 5. Niklas Dorr, 6. Etienne Tiller, 7. Moritz Schmidt, 8. Felix Meier.



v.l.n.r.: Lia Engel, Lukas Dorr, Hovik Lazaryan, Tim Christodolidi, Max Neddermeier.



v.l.n.r.: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers.

Bericht und Bilder:

Karin Watolla (Lehrerin GS Ostendorf)

8. Kreisverband Northeim/Einbeck (NOM/EIN)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Northeim/Einbeck (TTKV NOM/EIN) **z.Z. nicht erreichbar.**

9. Kreisverband Osterode Harz (OHA)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Osterode Harz (TTKV OHA): <http://osterode.ttvn.de/>

9.1 Kreisrangliste der Jugend und Schüler

Alina Steinmetz und Julian Gropengießer siegen in den Jugendklassen

Unter der Regie des TTC Förste fanden am letzten Februarwochenende die Kreisranglistenspiele 2014-2015 der Jugend und Schüler des Tischtennis-Kreisverbandes Osterode statt. Die Wettkämpfe in der Förster Schulturnhalle verzeichneten mit 52 Spielerinnen und Spielern eine gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht verbesserte Resonanz. Erfreut nahmen die Verantwortlichen zur Kenntnis, dass neun Mitgliedsvereine des Kreisverbandes ihre Nachwuchstalente an den Start schickten. Die mit großem Ehrgeiz spielenden Akteure aus Freiheit, Gittelde-Teichhütte, Hattorf, Herzberg, Hörden, PeLaKa, Scharzfeld, Walkenried und Förste ermittelten mit großer Begeisterung in sechs Spielklassen die Ranglistensiegerinnen und -sieger nach dem System "Jeder gegen Jeden".

Bei den Schülerinnen-A und Schülerinnen-C gab es wie schon im Vorjahr jeweils nur eine Teilnehmerin. Da es für diese Wettbewerbe auch keine Nachmeldungen mehr gab, wurden die beiden jungen Talente, Anna Böttcher vom TTC Hattorf und Sara Leder vom TTC Herzberg, ohne Spiel Ranglistensiegerinnen.

Bei der **weiblichen Jugend** gingen zehn Spielerinnen an den Start, so dass von allen Teilnehmerinnen neun Begegnungen zu absolvieren waren. Dominiert wurde das Feld von Alina Steinmetz vom TTC Herzberg. Die junge Dame aus dem Herzberger Niedersachsenligateam wurde überlegene Ranglistensiegerin, gewann sie doch gegen alle ihre Mitspielerinnen und gab dabei nicht einen Satz ab. Die weiteren Plätze belegten mit jeweils 7:2 Spielen Annika Darnedde vom TTC PeLaKa, gefolgt von Nicole Depping vom TTC Herzberg und von Pia Böttcher vom TTC Hattorf.



Hoffnungsvolle Talente: die Teilnehmerinnen der weiblichen Jugend mit der Siegerin Alina Steinmetz (rechts).

Mit 15 Teilnehmern war die Konkurrenz der **männlichen Jugend** hervorragend besetzt. Das erfreulich große Teilnehmerfeld wurde daher in zwei Gruppen aufgeteilt, aus denen sich die jeweils drei Besten für die Finalrunde qualifizierten; die Viert- bis Siebtplatzierten spielten die Ränge sieben bis vierzehn aus. Dieser Wettbewerb bot Tischtennis auf sehr hohem Niveau, da viele der jungen Starter durch gute Trainingsarbeit über eine enorme Spielstärke verfügen und sich teilweise bereits für höherklassig spielende Mannschaften empfohlen haben.

Am Ende der direkten Finalrundenvergleiche triumphierte der Lokalmatador Julian Gropengießer vom TTC Förste. Obwohl er schon in den Gruppenspielen gegen den späteren Zweitplatzierten Florian Kosmalla vom TTC Hattorf eine Fünfsatzniederlage hinnehmen musste, behielt er in den Finalrundenspielen eine weiße Weste und verwies den jungen Hattorfer aufgrund der besseren Satzbilanz letztlich auf den zweiten Platz. Dritter wurde Eric Romanowski vom TTC Hattorf (3:2 Spiele), gefolgt von Luca Limburg (TTC Förste) und Johannes Knapp (TV Friesen Walkenried), die beide auf 2:3 Spiele kamen.



Ranglistensieger Julian Gropengießer (links) und die Platzierten der männlichen Jugend.



Gleich 14 Nachwuchstalente wollten Ranglistensieger der **Schüler-A** werden. Auch dieses Teilnehmerfeld teilte sich für jeweils fünf Begegnungen in zwei Gruppen. Für die jeweils drei Besten ging es in der Finalrunde um den Ranglistensieg, während die Viert-, Fünft- und Sechstplatzierten um die Platzierungen sieben bis zwölf spielten. Nach spannenden Begegnungen setzte sich Alexander Dix vom TTC Förste als Ranglistensieger durch. Dix verwies seinen ärgsten Kontrahenten Marco Mügge vom TTC Herzberg aufgrund einer besseren Satzbilanz auf den Vizerang. Dritter wurde Dix Vereinskollege Cyrus Hausmann (3:2), der die Herzberger Fabio Dannenberg und Henrik Steinicke (beide 2:3) hinter sich lassen konnte.



Die Schüler-A-Teilnehmer mit dem Sieger Alexander Dix (4. von rechts)

Der mit vier Starterinnen besetzte **Schülerinnen-B**-Wettbewerb glich der Vereinsmeisterschaft des TV Friesen Walkenried, da ausnahmslos Talente aus dem Klosterort am Start waren. Als Beste schnitt ohne Niederlage Lena-Sophie Krieghoff ab. Sie erspielte sich den Ranglistengewinn vor Mailin Struck, die auf 2:1 Spiele kam. Dritte wurde Sophia Helbing (1:2), gefolgt von Anica Walter (0:3).

Andre Brakel vom TTC Hattorf gewann den mit fünf Startern besetzten **Schüler-B**-Wettbewerb. Er gewann gegen seine vier Konkurrenten ohne Satzverlust und verwies Yves Mielke vom TV Friesen Walkenried (3:1) auf den zweiten Platz. Für Lukas Schreiber (RW Hörden, 2:2), Tristan Ahrens (TTC Förste, 1:3) und Finn Dröge (TTK Gittelde-Teichhütte, 0:4) blieben die Ränge Drei bis Fünf.

In der Konkurrenz der **Schüler-C** gab es nur ein bewertbares Spiel. Die beiden gemeldeten Teilnehmer, Noel Limburg vom TTC Förste und Cedrik Bock vom TV Friesen Walkenried, traten zum „Showdown“ gegeneinander an, wobei der junge Noel Limburg schließlich in drei Sätzen gewann und sich den Ranglistensieg 2014 sicherte.



Die vom TTC Förste wieder einmal sehr gut organisierten Wettbewerbe zeigten insgesamt überaus ansehnlichen Tischtennissport und stellten das gutklassige Leistungsniveau des auch auf Bezirks- und Landesebene präsenten Osteroder TT-Nachwuchses einmal mehr unter Beweis.

Text von Stephan Tröh

Bilder von Eva Sindram und Mark Stiernerling

9.2 Viertelfinale Bezirkspokal

Lonauer beeindruckten durch starke Gegenwehr

Beim Viertelfinal-Pokalspiel gegen den MTV Markoldendorf sollte es nicht nur für die Spieler aus Lonau eine anstrengende Begegnung werden. Der Tabellenführer der Kreisliga Northeim hatte sich den Verlauf des Spieles auch anders vorgestellt. Das erste Spiel gewann Wagner knapp mit 3:2 gegen Grobe und gleich im Anschluss setzte sich Beck klar mit 3:0 gegen Kues durch. Nachdem Felgner gegen Muth 0:3 unterliegt, schickt Beck seinen Gegner, Grobe mit 3:1 vom Tisch. Und so stand es schon 3:1 für den Lonauer TTC. Wagner und Felgner unterliegen beide knapp mit 2:3 gegen Muth und Kues. Als jedoch Beck auch sein drittes Spiel gegen Muth deutlich mit 3:0 gewinnt, stand es 4:3 für Lonau und es fehlte nur noch ein Punkt zum Sieg.

Das allerdings sollte dann nicht mehr gelingen denn Wagner und Felgner unterliegen beide Ihren Gegnern. Am Ende verliert der Tabellenletzte des Osteroder Kreisverbandes gegen den



Hans-Joachim Wagner TTC Lonau

Tabellenersten der Kreisliga Northeim mit 17:18 Sätzen und 4:5 Spielen ein wenig unglücklich, muss sich seiner Leistung aber nicht schämen.

10. Kreisverband Peine (PE)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Peine (TTKV PE) <http://www.peine.ttvn.de/>

11. Kreisverband Salzgitter (SZ)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Salzgitter (TTKV SZ) <http://www.ttkv-sz.de/>

12. Kreisverband Wolfenbüttel (WF)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Wolfenbüttel (TTKV WF): <http://tkv-wolfenbuettel.de/>